Mendener Zeitung

Donnerstag 10. März 2004

Saskia Brall und Tim Giesen Landes- und Bundessieger

EISTANZEN Hinter der Hönnestädterin und ihrem Partner aus Neuss liegt eine erfolgreiche Woche: Souveräne Titelgewinne in Dortmund und Mannheim

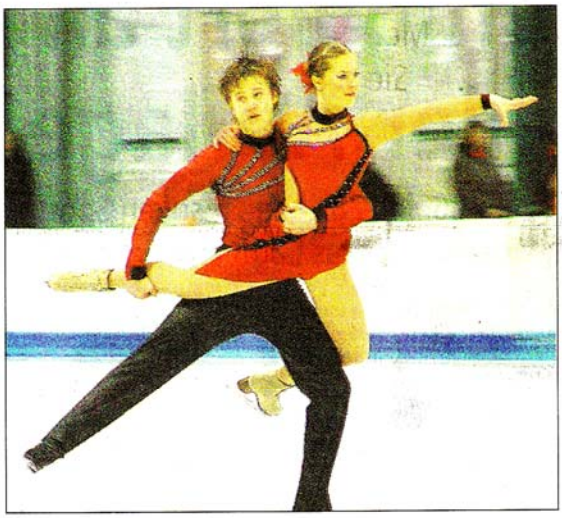
MENDEN ▪ Eine aufregende Woche liegt hinter dem NRW-Eistanzpaar Saskia Brall (Menden) und Tim Giesen (Neuss).

In der letzten Woche fanden die NRW-Landesmeisterschaften in Dortmund statt. Dies war nicht nur ein Heimspiel, sondern auch eine Vereinsmeisterschaft, da alle vier Paare, die an den Start gingen, im Landesleistungsstützpunkt Dortmund trainieren.

Um das Ganze etwas spannender zu gestalten, hatte der Veranstalter auch zwei Paare aus Tschechien eingeladen. Die Gespanne Mysliveckova/Novak und Heroldova/Pazdera waren Brall/Giesen Paar allerdings schon vom Wettbewerb in Olomouc im Vorjahr bekannt. Man wusste um deren Stärke und ging entsprechend konzentriert an den Start.

Eine weitere Neuigkeit kam noch hinzu: Der Landesverband NRW hatte sich entschlossen, den Nachwuchs nach den neuen ISU-Regeln bewerten zu lassen. Es gab keine Täfelchen mehr, sondern die Abstimmung der Preisrichter erfolgte über ein neuartiges Computersystem, das eigenst installiert wurde.

Und noch ein Novum: Beim Kürtanz mussten die Paare vorher die genaue Reihenfolge ihrer Elemente mit Angabe der Schwierigkeiten schriftlich festlegen. Ein sogenannter „Technical Controller" wertet dieses Programm aus und gibt es während des Wettkampfes als Vorlage für die Preisrichter auf deren Monitore. Gemeinsam wird dann entschieden, ob und mit welchem Abzug oder Zuschlag jedes einzelne Element bewertet wird.



Konzentriert und erfolgreich: Zur Filmmusik von „Matrix" klappten alle Hebungen und auich die Pirouetten vorzüglich.

Was kompliziert klingt, ist auch in Wirklichkeit so. Es gab Verzögerungen bis zu einer halben Stunde. Danach stand aber fest: Saskia Brall und Tim Giesen haben mit 77,90 Punkten den Wettbewerb gewonnen. Da dies ein nationaler und ein internationaler Wettbewerb zugleich war, gab es für einen Sieg gleich zwei Pokale bei der abschließenden sehr stimmungsvollen Siegerehrung.

Doch viel Zeit zum Ausruhen blieb nicht: Schon am vergangenen Wochenende ging es zu den Deutschen Jugendmeisterschaften im Rahmen des Deutschlandpokales nach Mannheim. Hier traf sich die gesamte deutsche Nachwuchs-Elite.

Da Saskia Brall im letzten Jahr in Oberstdorf wegen Fieber nicht ihre volle Leistung zeigen konnte, freute sich das Team natürlich auf den neuerlichen direkten Vergleich.

Beim ersten Pflichttanz, dem Foxtrott, gab es eine 4:3-Preisrichterentscheidung nach dem alten Bewertungssystem. Beim nächsten Tanz, dem Tango, entfielen schon fünf Stimmen auf Saskia und Tim. Die direkten Kontrahenten von Oberstdorf, das bayrische Paar Ekatarina Zabolotnaia und Julian Wagner, rutschte von Platz zwei auf Platz vier ab.

Der Grund war beim abendlichen Kürtanztraining klar. Nun hatte es Ekatarina erwischt: Fieber, Gliederschmerzen und Husten machten ihr zu schaffen. Nach einigen Proberunden musste sie aufgeben und sich vom Wettkampf abmelden.

Am nächsten Tag stand dann die Entscheidung an. Saskia und Tim hatten ein gutes Los gezogen und mussten als letztes Paar auf das Eis. Vor ihnen tanzte das Siegerpaar des Deutschlandpokals 2004 in Dortmund, Stephanie Schneider und Thomas Maier aus Chemnitz, eine moderne Kür, die jedoch an Schwierigkeiten und Tempo zu wünschen übrig ließ.

Außerdem dabei war das Paar aus Bayern, Carolin Frenzel und Tobias Reisenauer, das mit einer klassischen Kür aus lateinamerikanischen Rhythmen aufwartete.

Saskia Brall und Tim Giesen nutzten den Bonus des Wettbewerbsletzten. Unter den Anfeuerungsrufen des gesamten NRW-Teams begannen sie ihre schwungvolle Kür aus der Filmmusik zu „Matrix". Alle Elemente, die Hebungen und die Pirouetten kamen sehr gut und sicher.

Am Ende gab es dann stehende Ovationen vom Fan-Club. Das Preisgericht entschied sich mit 5:2-Stimmen für das NRW-Paar. Saskia Brall und Tim Giesen sind durch diesen Sieg das erfolgreichste Eistanzpaar Deutschlands in der Nachwuchsklasse in der Saison 2004/05.

Das NRW-Eistanz-Team mit Landestrainer Vitali Schulz und dem Choreographen Rostyslav Sinitsyn feierte noch weitere Triumphe: Auch die beiden anderen Titel in der Jugendklasse gingen an Paare aus dem Landesleistungszentrum Dortmund. ▪ MZ

Die vier NRW-Teams aus dem Landesleistungsstützpunkt Dortmund machten den Titel unter sich aus – mit dem besten Ende für Tim Giesen und Saskia Brall (ganz links).